

Sonnabends den 15. Junius, 1754.

# Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen &c. &c.

Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl,



No.

25.

## Wochentliche-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Moraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, was Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwinemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; dessgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vorpommeru.

### I. AVERTISSEMENTS.

Da der Vorrath von Citronen, von keinen sonderlichen Belang mehr; So dienet dem Publico zur Nachricht, daß sowohl dieserhalben, als auch wegen anderer Umstände, davon nur wöchentlich einmal, nemlich Donnerstags Vormittags 10 halb Uhr, hinsdho in Auction verlust werden wird, und also nun die Auction nicht ehender als den 13ten dieses wieder vor sich gehet. Stettin, den 7ten Junii, 1754.

Als man angemercket, daß sich die Oleskes-Notte, so aus einigen Knechten und anderen gotklosen Gesinde aus Stettin bestechet, die man bereits im verwichenen Jahre entdecket, und deren Herrschafften man davon per Notarium avertiren lassen, auch dieses Jahr übermählen unternimmet, auf den Grage-Baude in stark zusammengegebener Anzahl zu Wasser aufzufahren, und denen Eigenthümern und Miethez-Lenten,

Leuten, die im Danzig belegene Wiesen auszumähen, und also denen rechtmäßigen Eigenthümern das Gras aus den Wiesen gewaltsamer Weise zu stehlen: So hat man nöthig erachtet, die e Gross-Diebes-Rotte, hierdurch öffentlich zu warnen, sich nicht ferner auf den Gras-Haub betreffen zu lassen, sonst man sich gewöhligt sehn wird, Gewalt mit Gewalt zu steuren, und denen Dieben, wann sie sich durch die Flucht von ihrer räuberischen That zu salutieren gedenken sollten, ihnen solche durch geladenes Gewehr zu hemmen, damit man sich derselben desto eher bemächtigen, und gefänglich einzubringen im Stande sey. Zu denen Herrschäften heget man indessen das gute Vertrauen, daß solches ihr Feinde warnen und vermahnen wird, nicht Gras-Dieberschen auszüden, damit sie, wann ein derer b. ym Raube attrapirter Domestique zu Schaden kommen sollte, sie es sich selbst beyzumessen, daß ein oder anderer Kerl sein Jahr bey ihnen nicht anzubieten könne.

Bey Mons. Jeanson, oben der Schustraße, ist Champagner-Wein, von denen allerbesten und feinsten Sorten, die Boulellie zu 1 Rthlr. 6 Gr. gegen baare Bezahlung zu bekommen. Wenn die Herren Liebhaber mit einem mal 12 Boulellen, oder drüber nehmen, so kan noch ein kleiner Abschlag statt finden.

## 2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll der althier zu Alten Stettin, ohnweit dem Ross-Markt befindliche, mit einem Brandhause, 2 Darrern, grossen Hofraum, hinlänglichen Stuben, Boden, Kellern und Ställen u. s. w. versehene Gast-Hof, der weisse Schwan genannt, verkauft werden. Wer dazu Belieben tragen möchte, kan bey dem Pastore Wittke hieselbst nähere Nachricht erhalten, und eines billigen Kauf-Pretii versichert seyn.

Bey dem Regierung-Secretario Pase zu Stettin, in der grossen Dohmstraße wohnend, sind noch einige 100 Schaffel von dem besten Haber, auch Roggen vorrathig; Welches hiermit beladen gemacht wird.

Ein massives Haus, althier in Stettin, auf der Marien Kirchen Freyheit belegen, nebst einen eröfsten Gebäude und Gartens-Platz, ganz nahe vor dem Frauen-Thore, ist aus freyer Hand zu verkaufen: Bey dem Königl. Regierung-Secretario Herrn Warnshagen ist dieserhalb nähere Nachweisung zu haben.

Bey dem Herrn Notario Dähn, in der Bullen-Strasse, sollen allerley verschiedene Mendles, an Bettens, Leinengeräth, und andern guten Haussgeräth, wozu Terminus auf den 17ten hujus angezeigt gewesen, den 24ten öffentlich verauctioniret, und gegen baare Bezahlung verabfolget werden; Es werden also die Herren Liebhaber, des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr sich derselben einzufinden.

Der Regierung-Secretarius Lobe in Stettin, wird in Termino den zarten Julli, des Morgens um 9 Uhr, sieben bis 8 Ockhoff Maboc, und den Ockhoff rothen Portuaier Wein, per modum auctionis an den Meistbietenden verkaufen. Die Liebhaber werden also belieben, sich aldenn bey demselben in seinem Hause, am Holz-Vollwerf, einzustatten.

Bey dem Kaufmann Christian Schmidt, am Mehlthor althier wohnhaft, sind zu haben, zweyred Art Champagner, eine Art 1 Rthlr. 2 Gr. die zweyte Art 16 Gr. die Boulellie. Item Siracula und Ximines, das halbe Quart in Boulellen 9 Gr. Corsicaner das Acker 7 Rthlr. Auch sind allerhand Weins-Weine, das Acker 7 Rthlr. 5 Rthlr. 4 Rthlr. bis 3 Rthlr. 8 Gr. ingleischen Echoes, Museat und Picardon zu haben. Wer contente bezahlt, kan versichert seyn, daß die Preise so gestellt werden sollen, des si damit werden soledichs: Und wenn von denen obenannten Champagner, Siraculer, Ximines, Boulellen Dugend-Weise genommen werden, sind die Preise niedriger.

Auf Veranlassung des Königl. Consistorii, sollen die auf den Tourny zu Alten Stettin befindende, und den hiesigen S. Johannis Kloster angehörige zwyn Wlab-Mühlen, die Schöne und Neue genannt, anders weitk zum Verlauf leichter, und Terminus auf den zten Julli a. c. angesetzt werden; Es können sich also die Käuffer, Morgens um 9 Uhr, in das Klosters Kasten-Cammer einfinden, ihren Both ad protocollum geben, und gewärtigen, daß plus licitans gedachte Mühlen, nach eingehobelter Apparation des Königlichen Consistorii, werden zugeschlagen werden.

Als die Wind-Mühlen zu Uckermünde, Schadowalde und Durgib, im Unite Königsholland belegen, erb- und eigenthümlich verkauffet werden sollen, und Termni Licitations auf den 16ten und 28ten May, wie auch 17ten Julli a. c. vor der hiesigen Krieges- und Domänen Cammer angesetzt sind; So wird dann Publico solches hierdurch befante gemacht, und können diejenigen, welche solde an sich zu handeln befonnen sind, sich in praxiis Terminis althier gestellen, ihren Both ad protocollum geben, und gewärtigen, daß demjenigen, welcher in ultimo Termino plus licitans bleibt, selbige bis zur Königl. allgemeindig Apparation erkäuflich überlassen, und bey Erlegung des Kauf-Pretii der Kauf-Contract darstelt ausgefertigt werden solle. Signatum Stettin den 7ten May 1754.

Königlich Preußische Pommersche Krieges- und Domänen-Cammer.

Auf der Marien Kirchen Korn-Boden, in Stettin, ist noch eine Quantität Ressen um billigen Preis zu haben.

Da in diesem Jahre in den Königlichen Forsten der Aemter Saatzig, Friederichswalde und Cöllnig 161 Ringe Stab, und 18 Schock Boden-Holz, auf Königliche Rechnung ausgearbeitet worden, und des hehesten dasjenige, aus den Forsten der beyden ersten Aemter, die Ihra herunter, nach dem Gollnowischen Thna-Kruze, am Dammsegen See geschiehet, und dagebst, dasjenige aber aus den Cöllnischen Amt's-Forsten, theils bey Kütz, theils bey heiszen Damm-Zoll aufgesetzt werden soll; zu deren Verkaufung Termini Licitationis auf den 24ten Januarij, 2ten und 20ten Junii a. c. abberahmet worden; So wird solo dies hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, so Belieben tragen, gedachtes Holz zu erhandeln, sich in gedenckten Tagen, besonders oder in letztern, auf der Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer alle-hier einzufinden, Both und Gezahoth thun, und gewartigen, daß dem Meistbietenden solches zugeschlos-sen, und mit ihm deshalb contrahiret werden soll. Signatum Stettin den 7ten May 1754.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domänen-Cammer.

Es sollen den 27ten Junii a. c. in des Copiist Schramböhmers Logis, hinter alten Pack-Hause, in der kleinen Dohm-Stross, allerhand Musicalische Instrumente, öffentlich verauktionirt werden; Die Herrn Liebhabere werden sich obbenannten Tages dasselbst einzufinden, und die erstandene Instrumenta gesen haare Bezahlung in Empfang nehmen.

### 3. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Es hat die Königl. Regierung zu Verkaufung des Ober-Inspectoris Büttner's Hauses zu Pößnitz mit dem Garten-Platz, Planckwarc und Bewegung, weil in letztern Termino nur 200 Rthlr. gehöthet worden, die Taxe aber auf 588 Rthlr. 6 Gr. 6 Pf. ist beblüft, anoch einen neuen Termimum auf den 2ten Juli angestzett. Dahero die Käufer sich gleichm b. der Königl. Regierung zu gestellen, und den Meistbietenden die Abrechnung obbenannten Hauses und Pertinentien zu gewarten hat. Signatum Stettin den 22ten May 1754.

Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Von der Neu-Märkischen Regierung zu Cölln, ist des Kreis Einnehmers Bruns zu Brandenwalde halb des Guts Alten Klücken, im Neugoldischen Kreise belegen, und welches 27628 Rthlr. 18 Gr. taxir-ret, ad instantiam der verantworten Inspectioris Brustin zu Neustadt zum Verlauf angebrüggen, und Termini Licitationis auf den 18ten Februarli, 16ten Maij, und 19ten Augusti 1754. abberahmet wor-den. Wornoch sich diejenigen, welche dieses Gut zu ertheilen Lust und Belieben tragen, zu achten. Cölln den 2ten November. 1753.

- Neu-Märkische Regierung-Canzley allhier.

Das Königliche Preussische Hinter-Pommersche Hoff-Gericht zu Cölln, hat ad instantiam Agniss Julius, und Anna Petri von Ramcke, in Sachen contra ihre Geschwistere, den Lieutenant Anton Gräf von Ramcke, et Consorte, nach dem sämtlichen Geschwistere sich wegen der Güther Leipzig und Gräfswald mit gemeiner Einwilligung durch öffentlichen Verkauf dieser Güther aufeinander sehn wollen, die Güther Leipzig und Gräfswald durch geschalliche Proklamata ad bastam gestellet, und nach denen selben diejenigen, welche solche Güther zu erkauften belieben haben, auf den 14ten Junii, 15ten Juli und 19ten Augusti a. c. vorgestellt citret, daß in letztern Termino vorbenante Güther dem Meistbietenden zugeschlagen, und nachmahlis niemand weiter dagegen gehindert werden soll, welches also auch hiedurch annoch öffentlich zu jedermannes Notiz gebracht wird. Cölln, den 15ten May 1754.

Königl. Preuss. Hinter-Pommersches Hoffgericht.

Bi dem Stadt-Gerichte zu Stargard, soll ad instantiam selligen Peter Lubckens Kinder zu Pößnitz Voermünder, des Brauers selligen Paul Daniel Müllers Kinder am Holzmarkt belegenes Haus welches nach Abzug aller Onrum auf 556 Rthlr. abstimret worden, an dem Meistbietenden verkauffet werden, wož Termint auf den 17ten Junii, 18ten Juli und 17ten Augusti a. c. angesehet; in welchen sich die etwanigen Käufer melden, und im letzten Termino des Fischlages gewrägeten können.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß zum Verlauf des im Königssbergischen Kreise belegenen Guts Schildbers, nochmaliger Termintus auf den 24ten Junii a. c. vor der Neumärkischen Regierung angestzett worden. Cölln, den 29ten May 1754.

Neumärkische Regierung-Canzley.

Der Gastwirth Lange vor Utermünde ist willens, sinnen an der Strasse wohl belegenen Gast-Hof, welcher sowohl zum Herbergieren wohl aptirt, als auch mit guten Stallungen, und einer nahe am Hause belegenen grossen Kapel, auch schönen Garten versehen ist, gegen bare Bezahlung zu verkauffen, weil er Alters halber selben nicht mehr vorstehen kan; Es wird demnach solches hiemit einen jeden belende Bißt einzudenken, und deshalb Handlung pflegen.

Zu Neu-Stettin soll des verstorbenen Johann Wessen Haus, den 19ten Junii a. c. zu Rathhouse plus licitanti verkauft werden; Welches dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird.

Eine Meile von Wyk, soll die Kossinische Wind-Mühle verkauft werden; Wer dazu Willen hat kan sich melden, bey dem Müller Georg Wilhelm Höse in Salkendorf, eine Meile von Bernstein.

Der Accise-Inspector Fürstenau zu Piastie ist gewillt, seinen vor der Frau Pastorin Knoblauch den gehaltenen Acker, aus der Hand an den Meistbietenden zu verkaufen; Es können sich Käufer dieser wegen bey ihm melden.

Ad instantiam Christophs Meisters Witwe, sind des Bürger Jochim Meister sämtliche Immobilias, priva Taxe ad hastam gebracht, und sollen an den Meistbietenden verkauffet werden. Termeni Licitacionis sind auf den 28ten May, 27ten Junii, und 27ten Julii a. c. angesetzt. In welchem Liebhabere sich des Morgens um 9 Uhr, auf der Gerichts-Stube zu Gollnow einfinden, und gewärtigen können, daß plus licitanti die subhastirten Stücke, gegen baare Bezahlung, sogleich addiciret werden sollen.

Bey dem Stadt-Gerichte zu Stargard soll ad instantiam der Frau Kantorin Collmann, des Bornwebers Meister Daniel Riatton daselbst in der Wollweber-Straße belegenes Wohnhaus, welches nach Abzug der Dneram auf 744 Athl. 18 Gr. gewürdiget, an den Meistbietenden verkauffet werden; was zu Termini auf den 27ten Junii, 16ten Julii und 12ten Augusti c. angesetzt: In welchen die etwanigen Käufer sich melden, und im letzten Termine des Zuschlages gewärtigen können.

Aldar zu Rügenwalde soll nunmehr die von der hieselbst gestrandeten grossen Holländischen dreimastigen Fleute, Jungfer Margaretha genannt, von 110 Lasten groß, und einen zwey-Dicker, so der Schiff-Capitain Adrian Postmann gefahret, geborgene vollkommene Schiff-Bruegeli, in Acker, neuen Acker-Lauwen, neuen doppelten Segeln, und andern Gütern bestehent, in Termino den 17ten Junii c. Vormittags um 10 Uhr, per modum auctionis an den Meistbietenden verkaufft werden; Die Liebhabere können sich also demelbten Tages alhier zu Schiffe in der Königl. Gerichts-Stube einfinden, die Saquelaie vorhero in Augenschein nehmen, nachero ihren Both ad protocallum thun, und geswärtigen, daß dem Meistbietenden solche gegen baare Bezahlung zugeschlagen, und verabsolget werden wird.

Es soll das zu Auelam in der Kreken-Straße belegene, und denen Buchholz'schen Kindern zugehörige Wohnhaus, so von geschworenen Stadt-Zimmer- und Mauer-Meistern auf 162 Athl. taxirt worden, in Termink den 24ten April, 27ten May, und 19ten Junii c. vor hiesigem Wagen-Gericht öffentlich verkauffet werden; welches hiermit dem Publico bekannt gemacht wird, und könner Käufer sich in denen anberahmten Terminen, Nachmittags um 2 Uhr, vor hiesigen Wagen-Gericht einzinden, ihr Both ad protocallum thun, und gewärtigen, wie i. ultimo Termine dieses Hauses, quast, gegen baare Bezahlung dem Meistbietenden zugeschlagen werden solle.

#### 4. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Aus des seligen Herrn Georg Ernst Dohlen Frau Witwe hinterlassenen Erbschaft, haben sämtliche Normündere der Kübnerischen und Tessmarischen Kinder, die Bank in der Marien-Kirche zu Colberg, sub No. 3. nebst der Klappe No. 82. an Herr Pastor Friederich Wachsen verkauft; Welches hemicit zu jener Hermannslicher Notiz kund gethan wird.

In Schlarve verkauffet des Schuster Kniephoffen Ehefrau, und derselben Mutter, die Koters Witwe, ihr Wohnhaus, und den dazu gehörigen Vertinenz-Garten, an den Bürger und Baumann Hans Schwolow für 100 Athl. Terminus solutionis ist den 5ten Julii c. zu Rathhouse.

Zu Treptow an der Tollense, hat der Schuster Meister Gust, seine vorm. Demminischen Thore, am Lödzenjenschen Wege, zwischen des Schuster Webers Scheune, und Rusten Garten, für 17 Athl. an den Jäger Möllers Witwe verkauft.

Zu Treptow an der Tollense, haben Andreas Müllers Eben, ihre am Rheinbergschen Wege, bey Bonmanns Garten belegene Scheune, von 4 Gebind, an die Witwe Eickblatten für 33 Athl. verkaufft.

Zu Paterwack hat die Witwe und Hospitalitin Jericken, ihr in der grossen Markt-Straße daselbst, zwischen Meister Kupperr, und Meister Wendten inne belegene Wohnhaus, an ihren Sohn, den Bürger und Schuster Meister Jercken für 200 Athl. verkauft; so manlich hiermit bekannt gemacht wird.

Noch haben daselbst die Schuster Dietrich, ihren vor dem Prenzlowschen Thore, zwischen der Witwe Henken, und Meister Ballentin belegenen Garten, an den Bürger und Colonist Abraham Rabbe für 45 Athl. verkauft; wovon dem Publico Meldung geschickt.

#### 5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermieten.

Es sollen künftigen Mittwoch, als den 19ten dieses Monaths, drey Stück Wiesen an den Meistbietenden vermietet werden. 1.) Als eine Lieget am langen Steindamm, zwischen Herrn Comme reisens Rath

Nath Krebscher Stadts und Herrn Kaufmann Meyer Bruchwerks, ist groß 9 Morgen 20 Ruthen Magdeburgisch. 2.) Die andere liegt gleichfalls am langen Seelndamm, an des Doctor Dohes, ehemals Kreuzgros Wiese, Bruchwerks, und hält an Größe 16 Morgen 109 Ruthen Magdeburgisch. 3.) Die dritte liegt an der kleinen Regelz, zwischen den Herrn Post-Secretarie Ulrich Stadt, und der Cämmerey-Wiese Bruchwerks, ist groß 4 Morgen 84 Ruthen Magdeburgisch. Wer Belieben hat eine oder die andern davon zu miethen, kan dieselben vorher besuchen, und sich alsdenn gesetzten Tages von 10 bis 12 Uhr, in der Frauen-Strasse, bey dem Stadt-Mauermeister Herrn Drews einfinden, und versichert sein, daß dieselben dem Meßstiehenden fogleich zugeschlagen werden sollen.

## 6. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als die Verpachtungs-Jahre der publicuen Laternen in Stettin, bereits ultimo Aprilis a. c. abgelauffen, und zur neuen Verpachtung Termimi Licitationis auf den 20ten Maii, öben und 20ten Junii a. c. anberahmet worden; So wird solches hiermit notificirt, und können diejenigen, welche Belieben dazu haben, sich alsdann Morgens um 10 Uhr auf hiesiger Rathes-Stube einzufinden, ihren Antrag thun, und gewärtigen, daß mit bewijten, welcher die besten Conditiones offerirten wird, der Contract soll geschlossen werden.

## 7. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Von der minorennen Gräuleins von Weyhern Gühern, wird das Ackerwerk Grandhoff, auf Ostern 1755 pachtlos; der solches zu arrendiren willens, kan sich den 2ten Julii bey denen verordneten Vorwürtern zu Grandhoff m. lden, und soll in diesem Termino, demjenigen, welcher die besten Conditiones offerirret, der Contract ertheilet werden.

Das Guth Faulenzenz, eine halbe Melle von Massow, soll künftigen Mariä Verkündigung 1755. anderweitig verarrendiret werden; wozu Terminus Licitationis auf den 1ten, 8ten und 15ten Julii a. c. angesetzt wird. Wer also dieses Guth in Verrende nehmen will, kan sich auf gesetzte Termine, zu Jacobsdorf, Morgens um 8 Uhr, bey dem Herrn Lieutenant von Petersdorff einfinden, und gewärtigen, daß dem Meßstiehenden, und der Caption bestellet, das Guth zugeschlagen werden wird.

Das Guth Pudenzig, eine halbe Melle von Gollnow gelegen, soll künftigen Mariä Verkündigung 1755. anderweitig verarrendiret werden, wozu also Terminus Licitationis auf den 1ten, 8ten und 15ten Julii a. c. angesetzt wird; Wer also Lust hat dieses Guth in Verrende zu nehmen, kan sich zur gesetzten Zeit, Morgens um 9 Uhr, bey dem Herrn Lieutenant von Petersdorff zu Jacobsdorf einfinden, und sein Gebot thun.

Das Guth Roggau, so dem Herrn Major von Neckermann zugehören, bey Stargard an der Ihna gelegen, soll künftigen Mariä Verkündigung 1755. anderweitig verarrendiret werden, wozu also Terminus Licitationis auf den 1ten, 8ten und 15ten Julii a. c. angesetzt wird; Wer also Lust hat dieses Guth in Verrende zu nehmen, kan sich zur gesetzten Zeit, Morgens um 9 Uhr, bey dem Herrn Lieutenant von Petersdorff zu Jacobsdorf einfinden, und sein Gebot thun.

## 8. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Als ultimus Terminus liquidationis in des Brantweinbrenner Schulgens Concurs, auf den 19ten Junii c. angesetzt worden; So können sich Creditores, in gedachten Termino, bey dem hiesigen lohsamen Stadt-Gerichte sub pena præclusi melden.

In dem Vorchartischen Liquidations-Proces, wegen der eingebrochenen Kauff-Gelder vor das Haus in Fort Preussen, ist tertius Terminus Liquidationis auf den 28ten Junii c. a. vor einen lohsamen Lastadschen Gerichte Morgens um 9 Uhr anberahmet worden; Welches denet vermeinten Vorchartischen respective Herren Creditoribus sub pena præclusi et perpetui silentii hiedurch notificret wird.

In dem anschmährenden Rechts-Tage nach Trinitatis c. a. wird vor dem Lastadschen Gerichte, eine Wohobude in der Ober-Wyke, zwischen Krägels und Witken Buden vor Alten-Stettin innen liegen, zur Vor- und Ablossung angeraufen werden; Welches denenjenigen so eine Ansprache aus einem dinglichen Rechte daran zu haben vermeinten, hiedurch eröffnet wird.

In des Schulhalter's Elbden verstorbenen Cheffauens Liquidations-Proces, ist tertius Terminus auf den 18ten Junii c. a. vor einen lohsamen Lastadschen Gerichte Morgens um 9 Uhr anberahmet worden; Welches denen vermeinten Elbdenischen Creditoribus sub pena præclusi et perpetui silentii hiedurch der Ordnung nach notificret wird.

## 9. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Als hieselbst eine unverheyrathete Frauens-Person, Nahmens Maria Voraburgs, ohnlangst verstorben ist, und derselben nächste Erben und Anverwandten nicht mit Gewissenheit bekannt geworden sind; So wird dieser Sterbfall allen denenjenigen, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, die an der Maria Hornsburgs Nachlass, ex capite debiti, hereditatis, et quoconque alio titulo Ansprache zu haben vermeynen, für den 21ten dieses Monath's, den 28ten Junii, oder den 2ten Augusti selbstlaufenen Jahres, vor hieszen Stadt Nieder-Seriat, Vormittages um 9 Uhr einzufinden, ihre Forderungen und habendes Erbe recht respicte zu justificiren, und sich gehörig zu legitimire; wibrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie nicht weiter gehöret, und sänglich præcludiret seyn sollen. Decretum Greiffswald den 7ten May 1754.

Vordene Stadt, Ritter und Allesiores.

Alle diejenigen, so an den verstorbenen Doer Amtmann Buhler anno 1750 etwas zu fordern haben, werden hierdurch citiret und vorgeladen, den 28ten Junii a. c. vor der Marggräflichen Domainen-Cam-Commination, daß diejenigen, so in Termino liquidationis sich nicht melden, alsdenn nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Zu Colberg sollen seligen Georg Ernst Wahlers Frau Witwe, nachgelassne Grund-Stücke, als: a) ein Wohnhaus, b) fünf Morgen Acker im Binnen-Felde, c) eine Scheune, nebst ein Viertel Morgens Acker gleichfalls im Binnen-Felde belegen, in Terminis den 7ten und 28ten Maij, und 25ten Junii c. öffentlich zu Rathhausie subhastaret werden; und können sich die Liebhabere in bestimmten Terminis daselbst einfinden, und plus licentias der Adjudication gewärtigen. Wie denn auch diejenigen, so an obige hiesche Grund-Stücke einige Ansfordrung haben, alsdenn solche sub poena præclusionis justificiren müssten.

Vor dem Magistrat zu Danow, hat die Kaufmann Herr Johann Andreas Krafft, zu dem Beneficio cessionis admittiret zu werden angescuert. Creditores werden also auf den 22ten April, zoken May und 17ten Junii citiret, sich wegen des gesuchten Beneficii vor dem Magistrat zu erklären, eventualiter ihre Forderungen zu liquidiren, und dieselben rechtlicher Art nach zu erweisen, oder zu gewärtigen, daß ausgleichendefalls mit denen erschienenen Creditorkibus wegen des gesuchten Beneficii alleine gehandelt, und her Ordnung gemäß Veranlassung geschehe, auch eventualiter mit der Liquidation verfahren werde.

Zu Neu-Stettin verkauft der Kaufmann Johann Daniel Gerich, Schulden halber alle seine Sums mobilia, und liegende Grände, an den Becker Martin Jangen für 1332 Rthlr. Weshalb alle und jedo Creditores, so hieran eine Ansprache zu haben vermeinen; hierdurch citiret werden, binnen 4 Wochten a. dato an, bey hiesigem Stadt-Gerichte sich zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie nicht weiter gehöret werden sollen.

Über des Bürger Johann Adam Lehmanns Vermögen in Vollnow, ist ad instantiam Creditorum, Concursus eröffnet, und sämtliche Creditores durch die in Stoly, Schian und Vollnow assigurte Ediculares, auf den 2ten Julii, 2ten Augusti und 6ten Septembr. a. c. vor das Adeliche Salische Gericht zu Vollnow citiret worden, sub comminacione, daß die Aussleibenden daneben nicht gehöret werden sollen.

Jungfer Anna Lucretia Eortken, verkauft ihren von der seligen Jungfer Anna Regina Rammen vererbten Kirchen-Stand, in der St. Spiritus-Kirche zu Colberg, an den Kaufmann Herrn Wilhelm Sees landt, erb, und eigenthümlich, für 5 Rthlr. 12 Gr. Welches Königl. Verordnung gemäß hicmit bestands gemacht wird, und soll das Pauf-Premium den 24ten Junii erleget werden. Hat jemand dagegen einen etwidernden Widerspruch, der melde sich ingulden gehörig, wibrigenfalls er weiter nicht gehöret, und mit seiner etwanigen Forderung abgewiesen werden soll.

Es wird hiermit kund gemacht, daß der vermissten Frau Bürgermeister Hindenburgs Wohnhaus zu Massow, welches in der Heer-Gasse, zwischendes Herren Accise, Inspectoris Uhden, und Andreas Sachsen Häusern inne belegen, und welches nebst Thorhaus und Stallung, auch einer vor dem Warsowischen Thor belegenen Scheune, auf 273 Rthlr. 6 Gr. Ingleichen eine Huße Landes mit allen Bepländern im Stadt-Felde, welche auf 166 Rthlr. 16 Gr. Hierauf ein Würdeland am Wittfeldschen Wege belegen, welches auf 13 Rthlr. 8 Gr. assimiret, per modum subhastationis an den Meistbietenden verkaufft werden solle. Als nur dazu die Termine auf den 16ten May, 6ten Junii und 4ten Julii c. angezeigt sind; so können diejenigen, welche gedachte Immobilia zu kaufen belieben tragen möchten, sich in erswähnten Terminen vor dem Magistrat zu Massow Vormittags einfinden, ihren Soth ad protocolum schun, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden erwehnte Stücke addicret werden sollen. Und als insgleich ob insufficientiam bonorum in gesuchten Terminen der Frau Bürgermeister Hindenburgs Creditores liquidarien und prioritatem unter sich aussühren sollen; So werden deren sämtliche Creditores in gleicher Zeit zu erscheinen citiret, um ihre Jura wahrzunehmen, oder sie haben zu gewärtigen, daß sie nachher nicht weiter gehöret werden sollen.

Als in dem Intelligenz-Bogen sub No. 13. a. c. öffentlich kund gemacht worden, was die betroffene Ursache des Einwohners Daniel Nicolaus Schmidts Wohnhaus und Stallung zum öffentlichen Besitz

Verkaus zu bringen, mittelst Präfigirung gewisser Licitations-Termine, und dann auch in ultimo Termino sich der Frey-nam Michael Heitmann als Käuffer angegeben, unter Offerung 280 Rthlr. Inzwischen nun aber nach Aufnahme eines vollständigen Inventariss zum Taxa sich ergeben, daß des Schmidt's Vermögen nicht hinlänglich die Creditores zu befriedigen, da sich bereits sehr viele derselben gemeldet, hinsolglich Concursus Creditorum unvermeidlich, als wozuf die sich bereits angegebene Creditores dann auch produciret und bey der Herrschaft zu Blesewitz dahin Instanz gehän, mittelst Ansuchung, daß annoch ein neuer Terminus Licitationis ausgeschrieben werden mögde, worauf der Concursus Schmidt besonders Ansuchung gehän, worunter dann auch von Gerichtswegen man nicht entgegen seyn können. So werden folglich nicht nur sämtliche Creditores, abseiten des Daniel Nicolaus Schmidts hemit nochmehlen ex super abundantia citata und vorgelobten, in Termino den 1<sup>ten</sup> Junii e. vor dem Gerichte zu Blesewitz ad liquidandum et deducendum Iura prioritatis zu erscheinen, sub comminatione, daß nachhin weiter kein Creditor gehört, sondern denen Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; Besonders werden auch hemit alle und jede, welche ein Genügen finden, vorbeigesetztes Grund-Stück, nebst denen annoch vorhandenen Mobilien, so jüngsthin nicht verlaßet werden können, läßt sich an sich zu bringen, zugleich citaret, in vorgedachtem Termine vor dem Gerichte zu Blesewitz sich zu gestellen, und Handlung zu pflegen, daß sie nach ablauf dieses Termi die ohnfehlbare Adjudication beschuld in gewarten haben sollen.

### 10. Personen so entlaufen.

Nachdem dem Herrn von Thialisch, Lieutenant bey dem Herzogl. Prinz Eugenisch-Württembergischen Regiment Dragounier, von Treptow in Pommern, ein Bedienter, Nahmens Joachim Christoph Göslein den zogen May e. mittelwälliger Gröfse, Sommerproßigen Angestoss, weißlichen Haaren, und 24 Jahr als, ohne Ursache entlaufen, und sehr vielseh diebischer Weise entwands hat; So wird jeden Orts Obrigkeit bejährend ersucht, diesen Göslein wo er sich finden läßt, in Verhaft zu nehmen, und gedachten Herren Lieutenant davon zugleich Nachricht zu geben, welcher nicht allein alle aufgewandte Kosten erstatten, sondern auch nach besondern daß für erkennlich seya will. Beschuldigter Kell tragt entwider einen grauen Liberey-Rock, nebst selbiger Art ein Camisot mit weißen Knöpfen, oder einen blauen, mit rothen Aufschlägen und rothen Bein-Klebers, und bordierten Huth.

Es ist zu Gollnow, der Wallspinnere Johann Heinrich Schröder, von kleiner Statur, etliche 30 Jahr alt, einen brauen Rock, und schwarze Peruke aufhabend, mit seiner Franken, von grosser und starkcr Postur, vor einigen Tagen, nachdem sie einige Saalden gemacht, verschippt. Es werden demnach alle und jede Obrigkeiten hiermit ersucht, wenn dieser Schröder mit seinem Weibe sich legenderwo betreten lassen sollte, dem Magistrat zu Gollnow davon zu benachrichtigen, damit sie gegen Erstattung der Kosten wieder abgeholt werden können.

### 11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

In Anclam bey dem Provisor des Armen-Hauses zum Heiligen Leidnam, Meister Johann Reges, vier, sich 100 Rthlr. welche sicher zinsbar ausgethan werden sollen; Derjenige, so selbige benötigt, und gehörige Prästände prästiret kan, wird sich daselbst bey E. Hochadeln Magistrat zu melden haben.

Bey der Kirche zu Mückow, im Stolpischen Synode, sind 283 Rthlr. Capitalla vorräthig, welche zinsbar ausgeliehen werden sollen; Wer sichere Hypothek stellen, auch auf eigene Kosten Conservatio Consistorii verschaffen will, son sich bey dem Ehrenwärdigen Pastor Alberti zu Mückow, fersdansamt franco melden, und solche für ländliche Interessen bekommen.

Bey dem Königl. Pupillen-Collegio liegen etwa 180 Rthlr. Pupillen-Gelder zur Ausleihe parat; Wer derselben benötigt, und sichere Hypothek stellen kan, beliebe sich bey dem Prediger Maß zu Glasow, als Wormunde zu melden.

Bey dem Hospital in Neumarkt sind 300 Rthlr. vorräthig; Wer solche Ausleihen will, und sichere Hypothek stellen kan, wolle sich bey dem Präposito daselbst melden.

Ein Capital von 666 Rthlr. 16 Gr. Unmündigen Gelder, ist zinsbar auszuthun; Wer solches benötigt, und gehörige Schreib, auch den Consens eines Königl. Hochlöbl. Pupillen-Collegii beschaffen kan, der wolle sich je ehe je lieber bey dem Senator Stige zu Edslin desselben zu melden belieben.

Es sollen 350 Rthlr. Körliche Kinder-Gelder zinsbar bestätigt werden; Wer die behörigte Oberkeit bestellen, und den Consens eines lobsamem Waisen-Amts zu erhalten vermas, der wolle sich bey die constituit Wormunder, die Frau. Eigene Herrn Michael Lübecke, und Herrn Gottlieb Müller melden, da denn daselbst sogleich in Empfang genommen werden kan.

Es liegen 150 Rthlr. Legaten-Gelder zur Ausleihe parat; Wer solche benötigt, und sichere Hypothek bestellen kan, wellebe sich bey dem Regierung- und Consistorial-Secretario Lüpken, in Stettin zu melden, welcher davon fernere Nachricht geben wird.

Es liegen 410 Rthlr. Capital parat; welche mit Consens eines lobsamem Waisen-Amt auf eine über-

sichere Hypothek auszethan werden sollen; Wer nun solche verlanget, und Sicherheit stelle, kan sich beym Chyrurge Kraulen, und Schiffer Brumme melden, und davon Nachricht empfangen.

Es lieget ein Capital zur Aulehe bereit; Wer solches benötiget, und Sicherheit prästire, kan sich beliebe sich bey dem Procuratore Herrn Winkler dieserhalb zu melden.

125 Rthlr. in vier Groschen-Stücken, Pupillen-Gelder, sind parat, gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu bestätigen; Wer solche verlanget, kan sich bey dem Vormunde, dem Kaufmann Franzen in Eöslin, melden.

Noch 79 Rthlr. Pupillen-Gelder sind parat, gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu bestätigen; Wer solche verlanget, kan sich bey dem Vormunde, dem Kaufmann Franzen in Eöslin melden.

Es liegen 150 rthlr. Capital parat, und 100 Rthlr. werden in kurzen noch einkommen, so der St. Gertraudtin-Kirche zugehörig, und auf sichere Hypothek sollen auszethan werden; Wer solche vonnöthen hat, kan sich bey dem Gastwirth Johann Dohberg auf der Losnade melden.

Auch liegen 160 Rthlr. Büdliche Kinder-Gelder parat, welche ebenfalls auf sichere Hypothek auszethan werden sollen; Wer solche vonnöthen hat, kan sich bey dem Gastwirth Johann Dohberg melden. 200 Rthlr. Kirchen-Gelder sind bey dem Administratori der Stettinschen Marien Kirche vorrathig, und sollen gegen Reglements-mäßige Sicherheit auszethan werden.

## I2. Avertissements.

Das Königliche Hoff-Gericht zu Eöslin, hat in Sachen Hauptmann Erdmann Gottlieb von Kleist, Kallneischen Regiments, und Hauptmann Franz Lorenz von Kleist, Hochfürstlich Bayreuthschen Regiments, contra die näheren Lehnsholger des Guther Grossen-Tichow, wegen des unter ihnen getroffenen Erbtausfs, des dem Hauptmann Franz Lorenz von Kleist angestammten Antheils in Grossen-Tichow gebachte nächsten Lehnsholger per Edikale zum Termine auf den 28ten Junii, c. mit der Comminatione citret, daß sie auf ihr Ausstenbleiben pro Consentientibus gehalten, mit ihrem Nahr-Recht präclus diret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Eöslin den 18ten Martii 1754.

Königlich Preußisches Hinter-Pommersches Hoff-Gericht. Ad instantiam Anton von Rahmels, ist das Geschlecht derer von Woidken, welche an dem Gute Breitenberg ein Lehnsholde zu haben vermeinten, von dem Eöslinschen Hochfürstlichen Hoffgericht per Edikale vom 13ten May c. so zu Eöslin, Eörlin, und Büdlich affigirt worden, ad Terminum den 2ten Septembris, c. ad exercendum Jus relutionis vel revocationis citret, sub comminatione, daß diejenigen Geschlechts-Büffers, die sich nicht in obigem Termine gemeldet, danach nicht weiter gehöret, von diesem Gute abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle; Welches auch hiermit öffentlich deklarirt gemacht wird.

Königl. Preuß. Pommersches Hoffgericht zu Eöslin. Der seligen Frau Pastorin Rhoden, geborenen Doycken, Testament, so dieselbe versiegelt hinterlassen, soll in Termino den 1ten Julii a. c. in dem Adelichen Wohnhause zu Baumgarten bey Särgow, eröffnet werden. Es werden demnach diejenigen, so dagey zu interessiren vermeinen, hierdurch citret, sich alsdenn an bemerkten Tage und Orte sub pena perpetui silencii zu gestellen.

Da bey der Sevenaerschen Lotterie, zweyter Classe, an grossen Preisen heraus gekommen: Nummero 6804 — 500 fl. Nummero 7733 — 2000 fl. Nummero 8657 — 1000 fl. Als wird solches auf Befehl der Hochlöhl. Krieges- und Domänen-Cammer des Herzogthums Eleve, dem Publico hierdurch bekannt gemacht. Sevenaer, den 17ten May 1754.

Königl. Preuß. Krieges- und Steuer-Rath, und hierzu specialiter allerhandig verordneter Commissarius  
S O B B E.

Als die Geschwistera der Nathen zu Gorg an der Oder, post obitum, matrix sich ratione maternorum gerichtlich in Termino den 1ten Octobris a. c. aneinander sezen wollen, und ihren Stief-Vater Joachim Friedrich Haaschen, welcher nun schon an die 12 Jahre malicieuse von Gorg gewichen, dazu admittire zu lassen gehetzen; So wird der Joachim Friedrich Haasch sich in Termino præfixo den 1ten Octobri a. c. Rathauslich zu fissire, sub pena presulsi citret.

Es verlaufft Dorothea Elisabeth Schmidtien, verwitwets Levin, ihr zu Anclam im sogenannten Langen-Steigs belegenen Gras-Garten, an den Bürger und Buchbinder Herrn Christian Gottlieb Hinzenberg für 50 Rthlr. Weghalb solches hiermit nach Königl. Verordnung fund gemacht wird, und können diejenigen, weil das Kauf-Geld binnen 14 Tagen ausgezahlet werden soll, welche hieran eine geänderte Ansprache zu haben vermeinen, bey gedachten Räuffer sich melden, oder gewarnt, daß das Geld auszuzahlet, und derselbe niemanden responsible seyn wird.

Da der Büdliche Johanns-Märkt dieses Jahr auf den 4ten Julii einfällt, an welchen die Krähmers aus denen benachbarten Städten nicht hieder kommen können, weil 2 Tage vorher eben der Stolpische ist; So wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß der Büdliche Märkt auf den 27ten Junii, und also 8 Tage vorher, soll gehalten werden.

Erster Anhang.

# Erster Anhang.

Num. XXV. den 15. Junius 1754.

## Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

### 13. AVERTISSEMENTS

Eine gewisse Jungfer aus der Beutel-Strasse alhier, hat an einen gewissen Ort, einen Messingernenn Elmer, eine Earthne Schürze, 2 Pfähle und ein Kopf-Rößchen, worauf 7 Athl. gelehnzt sind, versetzt; sofern diese Pfänder nicht innerhalb 8 Tagen eingelöst werden, sollen selbige an den Meistbiedern verkauffet werden.

Dem Verwalter Michael Giddens, auf dem Dissenhagenschen Hammer, ist in der Nacht vom 6 bis den 7ten Junii s. c. eine schwarzer Wallach aus der Coppel weggekommen; selbiger hat zum Zeichen am rechten Ohr ein mit schwarzem Haren bewachsene Warze. Wer davon Nachricht zu geben weiß, beliebe solches dem Verwalter Giddens, auf dem Dissenhagenschen Hammer, eine Meile von Gollnow, zu melden, daß er das Pferd gegen Erstattung der Kosten abholen lassen könne.

Zu Bahn hat der Bürger und Baumann Christ. Meyer, von dem Baumann, Daniel Andreus Messor, einen Saatdruck oder eine viertel Hufe Landes für 150 Thaler, gekauft; Hat nun jemand hieran noch eine Ansprache oder Anforderung, der muß innerhalb 14 Tagen sub poena præclusi sich bey dem Stadts-Gerichte melden, und seine Jura deduciren.

Dorothea Schrammen, ehemahls verheirathete Köhnen, modo verheirathet gewesene Polo, ist zu Starzgard auf der Ihna vor 4 Wochen verstorben, und hat ein Testamant hinterlassen. Sie ist gebürtig aus Gallienien eine Meile von Starzgard; Es können sich also deren Eben in Termino Publicationis Testamanti den 27ten Junii s. c. in das Sterb-Haus daseibst, in der Breiten-Strasse, entweder in Person, oder durch Gevolmmäßigte gestellen, um der Publication anzuhören.

Der Sergeant Nicolaus Hahn, Hochfürstl. Herzogs Beverschen Regiments, will sein in der grossen Wollweber-Strasse alhier, zwischen Becker-Erlöß, und Schoppenbrauer Krügers Häusern inne belegenes Haus, im bevorstehenden Rechts-Lage nach Trinitatis, beym lobsamten Stadt-Gericht vor, und ablassen; Wer ein Jus contradicendi daran zu haben vermeinet, kan sich dafelbst melden, und Bescheidet gewärtigen.

Die Nachricht von den 1ten Junii sub No. 23. dieser Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten, daß nemlich des sel. Caspar Grossen Witwe, einen Schen Hoff, so vor dem Schwab Thor belegen, an den Herrn Capar Grossen verkauffet, wird recovret, und von des seligen Johann Grossen Witwe contradiciret; Welches dem Publico hemit bekandt geschrift wird.

Als der Accise-Wistior Poppe in Garz, ohne Leibes-Ecken mit Tode abgegengen, aber ein Testamento gemacht, wie es mit seinem Nachlass gehalten werden soll; So werden nicht allein seine sämtliche Ecken hierdurch cistret, sich den 2ten Julii s. c. alhier zu gestellen und die rechten Umstände anzuhören; sondern es hat sich auch jeder, so an seiner Verlassensheit eine Ansprache zu haben vermeinet, sub poena Præclus zu melden.

In den bevorstehenden Rechts-Tagen nach Trinitatis s. a. wird in den lobsamten Stadt-Gerichte, einer Wohnbuhde, in der Hünerbeiner-Strasse am Bullen-Thor, zwischen der Frau Witwe Sellnowen, und Meister Kornissen Häusern innen belegen, nebst der dazu belegenen Wiese, zur Vor- und Ablass-Sang angerufen werden; Welches denenjenigen, so ein gegründetes Recht daran zu haben vermeinet, hies durch zur Nachricht gestellt wird.

Da ad instantiam einiger, des Friederich Bäckern, gewesenen Lassethen in Bock-Eben, Magistras zug in Garz, an der Oder untert 1ten Junii s. c. resolviret, daß die Bäckerliche Hufe Landtug, so in dem Garzschen Stadt-Dorfce Seefow belegen, und des verstorbenen Hans Bäckern Witwe, die nunmehrige Erdmann Rückerken besessen, und jego noch besetzt, in dreyen Termitten öffentlich verkauffet, und sämtliche Bäckersche Interessen in ultimo Licationis Termino admittiret werden sollen; Als wird dieses hies durch bekladet gemacht, und Terminus primus Licationis auf den 27ten Junius, secundus auf den zogen Julius, und terminus ultimus auf den 27ten Augustus s. c. hemit prædictet; in welchen sich die etwas liebhabere Rathhäuslich Wormstags in Garz um 9Uhr einfinden, und plus Licitanti der Addition.

cion gewärtigen können: Sämliche Büchersche Interessenten aber, und sonst alle diejenigen, so an dieser Hafte Landung einige Ansprache zu haben vermeinen, werden hiethurch ertheilt, sich in ultimo Licitationis Termine Rathhäuslich zu Garb Vormittags um 9 Uhr, entweder in Person, oder per Mandatarium specialistischer instruktem zu erscheinen, und ihre Jura respective wahrzunehmen, und der Theilung Deducto alicet, befundenen Umständen nach, zu gewärtigen; wiedrigensfalls die Ausgebliebenen nachher nicht weit er gehörten werden sollen.

## Zur Schwinemünde Seewerts angelommene Schiffe.

Vom 3ten bis den 9ten Junii, 1754.

1. Mich. Schröder, dessen Schiff Johann Engel, von Copenhagen ledig.
2. Mich. Miercke, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.
3. Pet. Behn, dessen Schiff die 6 Geschwister, von Lübeck mit Ballast.
4. Sam. Giese, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.
5. Mich. Bugdahl, dessen Schiff Johannes, von Collberg mit Ballast.
6. Joch. Küdemann, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
7. Mart. Blaurock, dessen Schiff Christina Sophia, von Copenhagen ledig.
8. Dan. Gamps, dessen Schiff Anna, von Copenhagen ledig.
9. Christ. Billmer, dessen Schiff Regina, von Königsberg mit Getreide.
10. Siebold Gars, dessen Schiff 12 Stämme Israels, von Amsterdam mit Ballast.
11. Nicol. Michel, dessen Schiff der Delphien, von Königsberg mit Getreide.
12. Joh. Bünker, dessen Schiff Margaretha, von Hamburg mit Stückgut.
13. Christ. Man, dessen Schiff Regina Elisabeth, von Hamburg mit Stückgut.
14. Fried. Lange, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
15. Mich. Bugdahl, dessen Schiff der Engel Michael, von Copenhagen ledig.
16. Christ. Brennehl, dessen Schiff Michael, von Oldenburg ledig.
17. Joh. Jahnhols, dessen Schiff Maria, von Lübeck mit Steinkohlen.
18. Peter Petersen, dessen Schiff Emanuel, von Lübeck mit Getreide.
19. Hans Här, dessen Schiff Eben Eher, von Copenhagen mit Ballast.
20. Sören Bodenhoff, dessen Schiff die Hertigkeit, von Copenhagen ledig.
21. Dan. Bodenhoff, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
22. Joh. Fischer, dessen Schiff Louisa, von Copenhagen ledig.

**Summa 22. angelommene Schiffe.**

## Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 3ten bis den 9ten Junii 1754.

1. Paul Wagener, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
2. Christof Lüdke, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
3. Mich. Behn, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
4. Christ. Köhler, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Plancken.
5. Christ. Miller, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.
6. Jacob Utes, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Brandholz.
7. Joh. Büsche, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Brandholz.
8. Hans Johannes, dessen Schiff die 5 Geschwister, nach Rotterdam mit Glas.
9. Cornel. de Roc, dessen Schiff die 2 Brüder, nach Amsterdam mit Glas.
10. Volk. Jonske, dessen Schiff die Liebe, nach Amsterdam mit Glas.
11. Erdm. Bederupping, dessen Schiff der Engel Raphael, nach Copenhagen mit Brandholz.
12. Pet. Niedel, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, nach Copenhagen mit Brandholz.
13. Mich. Köhler, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Brandholz.
14. Dirck Jansen, dessen Schiff Herzog von Holstein, nach Königsberg mit Ballast.
15. Gor. Lorenz, dessen Schiff die Liebe, nach Lützenburg mit Toback.
16. Joh. Rammel, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
17. Joh. Köhler, dessen Schiff der Engel Michael, nach Copenhagen mit Holz.
18. Mart. Bünck, dessen Schiff Regina, nach Copenhagen mit Holz.
19. Dan. Teterow, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Holz.
20. Joh. Ketelbörter, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
21. Christ. Wiese, dessen Schiff Anna Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
22. Mich. Schulz, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.
23. Fried. Prey, dessen Schiff Louisa, nach Königsberg mit Salz.
24. Christ.

24. Christoph Lengert, dessen Schiff der Herzog von  
Overn, nach Königssberg mit Salz.  
25. Paul Otte, dessen Schiff der junge Tobias,  
nach Königssberg mit Salz.  
26. Jürg. Mackenow, dessen Schiff Maria Elisabeth,  
nach Königssberg mit Glas.  
27. Andr. Rahnert, dessen Schiff Elisabeth, nach  
Lübeck mit Glas.  
28. Elias Bartelsen, dessen Schiff St. Jürgen,  
nach Lissabon mit Plancken.  
29. Dan. Schulz, dessen Schiff Prinz von Preußen,  
nach London mit Stabholz.  
30. Pet. Owen, dessen Schiff der halbe Mond,  
nach Bourdeaux mit Fransholz.  
31. Andr. Rahnert, dessen Schiff die Einigkeit,  
nach Amsterdam mit Rosgen.  
32. Paul Wegener, dessen Schiff Earl Friederich,  
nach Königssberg mit Ballast.

**Summa** 32. ausgegangene Schiffe.

Auf der hiesigen Weide liegen noch:

8. dreymästige Schiffe, als:  
1. Andr. Brandt, nach Mallaga mit Stabholz.  
2. Vlieger van der Meer, ladet Stabholz nach  
Mallaga.  
3. Jan Velt, nach Bourdeaux mit Stabholz.  
3. Mich. Leßten, nach Lissabon mit Balcken.  
5. Pet. Küze, nach Bourdeaux mit Stabholz.  
6. Pet. Zahn, nach Port a Port mit Stabholz.  
7. Dan. Schulz, nach London mit Stabholz.  
8. Carl Bartels, nach Lissabon mit Balcken.  
2. Einmastige Schiffe.  
9. Pet. Owen, nach Bourdeaux mit Fransholz.  
10. Andr. Rahnert, nach Amsterdam mit Stabholz.

### Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 5ten bis den 10ten Junii 1754.  
Vom Anfang dieses Jahres bis den 10ten Junii  
sind althier 95 Schiffe abgegangen.  
Num. 95. Paul Brennemöhl, dessen Schiff  
Emanuel, nach Stralsund mit Weydeosch.  
97. Christ. Bugdahl, dessen Schiff Maria, nach  
Copenhagen mit Plancken.  
93. Mich. Schulz, dessen Schiff Maria, nach  
Schwienemünde mit Stabholz.  
99. Christ. Zander, dessen Schiff die Hoffnung,  
nach Schwienemünde mit Bodenholz.  
100. Gottfr. Kiewe, dessen Schiff Ernestina, Jos.  
Hanna, nach Amsterdam mit Weizen und Rose.

101. Hahbe Gardes Kolling, dessen Schiff die Hoffnung, nach Amsterdam mit Plancken.  
102. Jac. Fried. Lütke, dessen Schiff Charlotte Catharina, nach London mit Viepenstäbe.  
103. Pet. Koncker, dessen Schiff Peter Galley, nach Königssberg mit Salz.  
104. Ioch. Schwarz, dessen Schiff Mahel, nach Schwienemünde mit Viepenstäbe.  
104. Summa derer bis den 10ten Junii althier  
abgegangenen Schiffe.

### Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

- Vom 5ten bis den 10ten Junii 1754.  
Vom Anfang dieses Jahres, bis den 5ten Junii,  
sind althier 201 Schiffe angekommen.  
Num. 202. Hen. Iwersen, von Kiel mit holl.  
steinschen Käse.  
203. Mich. Gansbow, dessen Schiff Johannes,  
von Lübeck mit Wein.  
204. Salmon Lange, dessen Schiff die Hoffnung,  
von Anclam mit Roagen.  
205. Christ. Billmer, dessen Schiff Fr. Regina, von  
Königssberg mit Roggen.  
206. Mich. Billmer, dessen Schiff die Stadt Berlin,  
von Königssberg mit Roggen.  
207. Arent Berens, dessen Schiff die junge Fischer,  
von Amsterdam mit Stückgüther.  
208. Jac. Brend, dessen Schiff Johannes, von  
Demmin mit Gerste.  
209. Pet. Neumann, dessen Schiff Margaretha,  
von Wollast mit Eisen.  
210. Pet. Petersen, dessen Schiff Emanuel, von  
Königssberg mit Malz.  
211. Dav. Kroll, dessen Schiff die Hoffnung, von  
Schwienemünde mit Stückgüther.  
211. Summa derer bis den 5ten Junii althier  
angekommenen Schiffe.

### An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Weizen	:	:	:	2.	22.
Roggen	:	:	:	159.	11.
Gerste	:	:	:	30.	20.
Malz	:	:	:	85.	
Haber	:	:	:	2.	16.
Erbsen	:	:	:	6.	
Buchweizen	:	:	:		
<b>Summa</b>				286.	21.

14. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.  
Vom 7ten bis den 14ten Janii 1754.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Mais, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Zu Anklam	1 R. 12 g.	26 R.	22 R.	13 R.	—	—	24 R.	—	16 R.
Bahn	—	32 R.	29 R.	20 R.	—	16 R.	—	—	16 R.
Belgard	2 R. 16 g.	31 R.	24 R.	16 R.	18 R.	12 R.	28 R.	42 R.	36 R.
Berwalde	—	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Bublitz	12 R. 8 g.	32 R. 16 g.	23 R.	16 R.	18 R.	—	—	—	24 R.
Bütow	—	Hat	nichts	eingelandt	—	—	—	—	—
Cannin	2 R. 8 g.	30 R.	23 R.	14 R.	18 R.	—	24 R.	—	—
Colberg	2 R. 12 g.	33 R.	24 R.	17 R.	—	—	28 R.	—	—
Edzin	—	30 R.	24 R.	16 R.	—	—	26 R.	—	—
Edzin	—	32 R.	22 R.	15 R.	—	—	12 R.	—	—
Daber	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Damm	—	26 R.	22 R.	14 R.	15 R. 12 g.	11 R.	24 R.	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Giddichow	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Frienstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gat	2 R. 6 g.	29 R.	26 R.	18 R.	—	16 R.	28 R.	—	—
Gollnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greifenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gölkow	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kabes	—	32 R.	16 R.	12 R.	14 R.	—	24 R.	—	32 R.
Lauenburg	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Massow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naugardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumary	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pasewalk	3 R.	26 R.	24 R.	16 R.	16 R.	13 R.	28 R.	17 R.	—
Pencan	—	30 R.	25 R.	16 R.	16 R.	—	28 R.	—	—
Plathe	—	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Pöllitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölnow	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Pölzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorpitz	3 R. 8 g.	36 R.	24 R.	17 R.	19 R.	10 R.	26 R.	—	—
Wagebühr	—	Hat	nichts	eingesandt	22 R.	23 R.	17 R.	41 R.	24 R.
Regenwalde	2 R. 18 g.	28 R.	24 R.	16 R.	16 R.	12 R.	24 R.	24 R.	—
Hagenwalde	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Hummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stargard	3 R.	32 R.	20 R.	14 R.	16 R.	10 R.	22 R.	16 R.	—
Sternenb.	—	Hat	nichts	eingesandt	25 R.	20 R.	13 R.	31 R.	—
Stettin, Alt	3 R. 12 g.	32 R.	26 R. 27 R.	18 R.	18 R. 19 R.	16 R.	33 R. 34 R.	12 R.	16 R.
Stettin, Neu	2 R. 18 g.	30 R.	24 R.	14 R.	16 R.	—	24 R.	—	24 R.
Stolpe	—	26 R.	17 R.	12 R.	—	—	—	—	—
Tempelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, P. Poß.	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Treptow, U. Poß.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Usedom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerlin	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Werden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	12 R. 8 g.	30 R.	24 R.	15 R.	17 R.	13 R.	28 R.	32 R.	40 R.
Zehden	—	32 R.	25 R.	18 R.	—	12 R.	—	—	—
Zanow	—	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—